

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 39 (1963-1964)
Heft: 24

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Literatur

Schnell/Eckert/Beyer

Deutscher Bundeswehr-Kalender 1964/II

Walhalla und Praetoria-Verlag,
München/Regensburg

Der deutsche Bundeswehr-Kalender, auf dessen Vorzüge hinzuweisen wir bereits früher Gelegenheit hatten, liegt jetzt in einer Ausgabe II für das Jahr 1964 vor, womit die Möglichkeit geschaffen werden sollte, dieses Sammelwerk zweimal jährlich auf den neuesten Stand nachzuführen. Der Kalender befaßt sich vor allem mit der Regelung der persönlichen Angelegenheiten des Bundeswehrsoldaten und enthält die wichtigsten Rechtsgrundlagen für die Fragen seines täglichen Dienstes. Die Sammlung ist auch für schweizerische Interessenten anregend – und wäre es nur, um sich von der Vielfalt und der Gründlichkeit beeindrucken zu lassen, mit denen diese Dinge heute in der deutschen Bundeswehr behandelt werden. Kurz

Joeden/Domrose

Führung und Befehl

2. Auflage

Wehr- und Wissen-Verlagsanstalt
Darmstadt 1964

Dieses bereits in zweiter Auflage vorliegende Büchlein, das auf die neuesten Begriffe und Anordnungen der deutschen Truppenführungsvorschriften ausgerichtet wurde, möchte dem militärischen Führer aller Stufen die zur Führung und vor allem zur Befehlsgebung notwendigen Behelfe in kurzgefaßter Form in die Hand geben. Das Handbüchlein enthält eine Sammlung von Mustern für Lagebeurteilungen unter verschiedenen Verhältnissen sowie namentlich von taktischen Befehlen für den Marsch und für die verschiedenen Kampfarten. Daneben wird in dem Büchlein, das aus der Praxis entstanden ist und der Praxis dienen soll, alles das zusammengetragen, an das der Führer im Gefecht denken muß, und das er jederzeit zur Hand haben sollte. Trotz der Vielfalt des Textes, der möglichst auf jeden Fall und auf jede Lage eingehen und da-

für eine bestimmte Lösung bereithalten möchte, ist dabei die Gefahr eines gewissen Schemas nicht von der Hand zu weisen. Wer sich jedoch dieser Arbeitsbehelfe in voller Freiheit zu bedienen weiß, vermag daraus viel Nutzen zu ziehen. Kurz

Georg Holzhausen

Kolonnenmarsch

Wehr- und Wissen-Verlagsgesellschaft
Darmstadt 1964

Die Feststellung, daß im Ernstfall mehr als 50 % der Tätigkeit aller Truppen im Marsch bestehen dürfte, hat dieses Handbuch veranlaßt, das sich mit der Vorbereitung, der Berechnung und der praktischen Durchführung motorisierter Märsche befaßt. Das Buch gibt einen sehr umfassenden und instruktiven Einblick in die Probleme der Verschiebung motorisierter Verbände, insbesondere auch unter den erschwerten Verhältnissen der Ueberbelastung, der Störung und der Einwirkung feindlicher Handlungen. Es legt die vielgestaltigen Maßnahmen zur Vorbereitung eines Straßenmarsches dar (v. a. dessen Erkundung, die Festlegung der Marschgeschwindigkeiten, die Marschleistungen und die technische Ueberprüfung der getroffenen Anordnungen), umreißt die verschiedenen Methoden der Berechnung von Märschen und behandelt schließlich die Aufgaben der verantwortlichen Kommandanten bei der Durchführung von Marschbewegungen. Der Text wird mit Erläuterungen, Beispielen und graphischen Darstellungen veranschaulicht, und bietet, trotz seiner Ausrichtung auf anders geartete Verhältnisse, auch dem schweizerischen Leser Belehrung und Anregung. Kurz

F. Münger

Ja gäu, so isch es gsi

Müsterli aus der Grenzbesetzungszeit
1914 – 1918

Herausgegeben von Münger-Sieber
Liebefeld/Bern 1963

Diese für die Volks- oder Soldatenbühne bearbeiteten «Müschterli» aus dem Soldatenleben, die der im Jahre 1960 verstor-

bene Wachtmeister F. Münger verfaßt hat, rufen die bewegten Jahre 1914/1918 in Erinnerung, und werden im heutigen Jubiläumsjahr von jenen, welche diese Jahre miterlebt haben, als ein sprechendes Stimmungsbild jener Zeit empfunden werden. Der jüngeren Generation zeigen sie – einmal mehr – wie sehr sich der innere und äußere Stil unserer Armee in den letzten 50 Jahren doch gewandelt hat. K.

Termine

September

6. **Expo 64 Lausanne:**
Tag des Unteroffiziers
Kreuzlingen:
Jubiläums-Orientierungslauf
26./27. Chur–St. Lutzisteig
3. Bündner Zweitagemarsch
27. Reinach AG:
Aarg. Militär-Wettmarsch «Reinacher»

Oktober

3. Rorschach:
Rorschacher Geländelauf
10./11. St. Gallen:
20. Schnappschießen (auf Olympiascheiben)
11. Altdorf:
20. Altdorfer Militärwettmarsch
17./18. Kreuzlingen:
KUT des Verbandes Thurgauischer UOV
17./18. Entlebuch:
7. Luzerner Kantonale Unteroffiziers-Tage

1965

Februar

- 6./7. Montreux:
Weiße SUT des SUOV

Juni

- 17.–20. Thun:
Schweizerische Unteroffiziers-tage (SUT)

Die Staaten des Warschauer Pakts, Uniformen und Abzeichen

Albanien

Die Mannschaft der albanischen Armee trägt Uniformen nach hauptsächlich sowjetischem Muster. Im allgemeinen sind die Uniformen aller Grade im Winter von dunklem graubraunem, wollenem Tuch und im Sommer von khaki-baumwollenem Material. Im Winter tragen die Offiziere eine Dienstmütze oder eine sowjetische Pelzmütze, Rock, Reithosen oder Hosen, schwarze Stiefel oder Schuhe, braunen Gurt und einen grauen Mantel. Die Mannschaft hat statt der Dienstmütze eine Policemütze. Am Rock der Mannschaft gibt es nur die beiden oberen Taschen, statt vier wie auf dem Rock der Offiziere. Die Mannschaft trägt die Hosen mit Gamaschen und Schuhen. Im Sommer sieht man häufig das hochgeschlossene russische Hemd und den sowjetischen Helm.

Gradabzeichen: Goldfarbene oder silberne Sterne auf breiten Schulterstücken mit gold- oder silberfarbenem Grund geben den Rang an. Stabsoffiziere zeigen zwei und Sub-

Von Roland Petitmermet, Münchenbuchsee

alternoffiziere einen Längsstreifen. Unteroffiziere haben gelbe oder weiße Querstreifen auf den Schulterstücken.

Waffengattungen: Sie werden durch kleine Metallabzeichen und durch die Waffenfarbe an den Schulterstücken bezeichnet. Die Mannschaft kann solche Abzeichen tragen oder nicht. Die Metallabzeichen stellen dar:

Infanterie:	Loorbeerkranz um gekreuzte Gewehre
Artillerie:	Zwei gekreuzte Kanonenrohre
Panzertruppe:	Tank
Ingenieure:	Zwei gekreuzte Spaten
Uebermittlung:	Radioantenne in Rautenform
Sanität:	Aeskulapstab und Schlange
Transport:	Auto

Die Waffenfarbe sieht man bei den Offizieren auf dem Kopfband der Dienstmütze, auf den Kragenspiegeln, an den Streifen der Reithosen der Paradeuniform und auf den